

HIER UND JETZT

Verlag für Kultur
und Geschichte

MEDIENMITTEILUNG «UETIKON UNS SEINE CHEMIE. EINE BEZIEHUNGSGESCHICHTE»

Von Beatrice Schumacher

Fabriksignal und Schwefelgerüche gehörten jahrzehntlang zum Alltag in Uetikon. Die Säure- und Düngerproduktion der ältesten Chemiefabrik der Schweiz sowie der lange Arm der Unternehmerfamilie Schnorf prägten das Dorf am rechten Zürichseeufer seit der Mitte des 19. Jahrhunderts. 2018 schloss das Unternehmen seine Tore endgültig.

Beatrice Schumacher zeichnet nach, wie die Weinbauerngemeinde zum Fabrikdorf wurde. Die Historikerin richtet ihren Blick auf Dorfvereine, die Schul- und Gemeindepolitik, Stiftungen, Liegenschaftsbesitz und nicht zuletzt auf den Fabrikbetrieb und die Unternehmerfamilie. Es zeigt sich ein dichtes personales Netzwerk, zu dem leitende Fabrikangestellte, firmentreue Arbeiter, Lehrer und Pfarrer sowie deren Ehefrauen zählten. Aber auch abweichende und protestierende Stimmen von Weinbauern oder Anwohnenden werden hörbar. Entstanden ist die Gesellschaftsgeschichte eines ländlichen Industriestandorts von der Hochphase der Industrialisierung bis zum Beginn der Globalisierung.

Beatrice Schumacher ist promovierte Historikerin und lebt in Basel. Zu ihren Arbeiten zählen u.a. die Geschichte von Emmen LU (2004) sowie eine Geschichte der Gemeinnützigkeit in der Schweiz (2010). Bei Hier und Jetzt veröffentlichte sie 2005 ein Buch zur Geschichte der Naturfreunde und 2015 die «Kleine Geschichte der Stadt Luzern».

Fahnen oder Rezensionsexemplar auf Wunsch.

Buchvernissage

Mittwoch, 1. Juni 2022, 18.45 Uhr, Projektraum des Ofengebäudes auf dem Gelände der ehemaligen chemischen Fabrik Uetikon

Uetikon und seine Chemie. Eine Beziehungsgeschichte

Beatrice Schumacher

232 Seiten, 130 sw und farbige Abb., gebunden

Fr. 34.–, € 34.–

Print 978-3-03919-518-3

Parallel zum Buch erscheint die Videodokumentation «Uetikon und seine Chemie» von Rolf Käppeli und Alfons Fischer (siehe www.uetikongeschichte.ch).